

GEISSENSTEINER

MITTEILUNGSBLATT DER WOHNGENOSSENSCHAFT GEISSENSTEIN – EBG

Nr. 422, April 2019

Blick nach vorne und auch zurück: Gesucht sind alte Dokumente

Wer wie die EBG mehr als 100 Jahre alt ist, muss auch seine Wurzeln pflegen. Dazu gehört ein Archiv, das die eigene Geschichte festhält. Der Geissenstein ist ein aussergewöhnliches Quartier, das neben reinem Wohnen auch eine Heimat bietet, die belebt wird. Erlischt ein Menschenleben, gehen oft auch dessen Wissen und Erfahrungen verloren. Das Archiv der EBG ist der richtige Ort, um Erinnerungen aus dem Geissenstein für die Nachwelt zu erhalten: Willkommen sind Fotos, Dias, Gemälde und andere Dokumente, die erhaltenswert sind. Wir freuen uns auf Ihren Anruf auf Tel. 041 360 61 03.



WOHNGENOSSENSCHAFT
GEISSENSTEIN
EBG



Wohnungsvergabekommission: Gesucht sind zwei flexible Mitglieder

Das neue Vermietungsreglement steht: Der Aufsichtsrat hat die Mitglieder in den Prozess mit einbezogen und diverse Anregungen aufgenommen. Dazu zählt auch die neu zu schaffende Wohnungsvergabekommission. Dieser sollen auch zwei unabhängige Mitglieder der EBG angehören.

Vermietungsreglemente von Genossenschaften sind ein Gebot der Zeit. Die EBG gehört in dieser Beziehung zu den Vorreitern, verfügt sie doch schon seit Jahrzehnten über ein transparentes Wohnungsvergabe-Prozedere. Das heute gültige Vermietungsreglement stammt aus dem Jahr 2005 und wurde seither mehrmals ergänzt und angepasst. Damals wurde eine Systematik gesucht, die auch für Aussenstehende nachvollziehbar ist: Die Wohnungen sind in Kategorien eingeteilt, die Mitglieder erhalten Punkte für verschiedene klar definierte Kriterien und der Zuschlag geht an die Bewerbung mit der höchsten Punktzahl.

Das Vermietungsreglement wurde von einer Kommission von A bis Z überarbeitet, wobei das Grundprinzip der gerechten Vergabe beibehalten wird. Konkrete Details zum neuen Vermietungsreglement finden Sie im nächsten Geissensteiner, der Mitte Mai erscheint. Aus verfahrenstechnischen Gründen werden jedoch in diesem Geissensteiner bereits zwei Mitglieder für die neu geschaffene Wohnungsvergabekommission gesucht. Die Kommission muss an der GV vom 28. Mai 2019 gewählt werden, damit das neue Vermietungsreglement ab 1. Juli 2019 in Kraft gesetzt werden kann.

Entscheid bei unklarer Sachlage

Das Vermietungsreglement geht derart in die Tiefe, dass fast sämtliche Wohnungsvergaben über das Punktesystem entschieden werden können. Ausnahmen, für die Sonderlösungen notwendig sind, kommen in der Praxis selten vor – im Schnitt weniger als einmal pro Jahr.

In der Wohnungsvergabekommission sollen zwei Mitglieder der Geschäftsstelle, ein Mitglied aus dem Aufsichtsrat und zwei Mitglieder ohne offizielle Funktion in der EBG vertreten sein. Weil die Vergabungen möglichst zeitnah erfolgen müssen, ist eine gewisse terminliche Flexibilität notwendig.

Interessiert?

Bitte melden Sie sich beim Geschäftsleiter der EBG, Rolf Fischer: «rolf.fischer@geissenstein-ebg.ch» oder Tel. 041 360 61 03.

Ausblick auf die GV 2019

Eine reich befrachtete Generalversammlung erwartet Sie am 28. Mai 2019. Nebst den Standardtraktanden wie das Protokoll der letzten GV und dem Jahresbericht 2018 werden die Statutenänderungen im Zusammenhang mit der Revision des Vermietungsreglements behandelt. Im Zusammenhang mit der Petition Hühnerhaltung in der EBG wurde der Verwaltung ein Antrag eingereicht, welcher ebenfalls behandelt wird. Weiter finden Wahlen für den Aufsichtsrat, für die Revisionsstelle und das Büro für Urabstimmungen statt. Neu werden auch die Mitglieder der neu zu schaffenden Wohnungsvergabekommission gewählt. Am Schluss der Generalversammlung werden wir bei einem wohlverdienten Imbiss die Generalversammlung Revue passieren und den Abend bei sicherlich angeregten Diskussionen auslaufen lassen. Wir heissen Sie schon jetzt «HERZLICH WILLKOMMEN». Die GV-Unterlagen werden Ende April verschickt. Weiter wird sich der Mai-Geissensteiner thematisch der bevorstehenden Generalversammlung widmen.

«Unterhaltung ist gut, wenn sie nicht unsittlich, sondern anständig ist, und wenn ihretwegen nicht andere leiden»

Der russische Schriftsteller Lew Nikolajewitsch Tolstoi (1828 – 1910) umschreibt in wenigen Worten das Spannungsfeld, wenn Bedürfnisse aufeinander prallen.

Der Frühling hält Einzug im Geissenstein. Auch wenn der Winter noch nicht aufgegeben hat und Frau Holle nochmals so richtig Gas gegeben hat – der Schnee hat keine Chance mehr. Die wärmeren Temperaturen halten Oberhand. Endlich wird der Lebensraum wieder erweitert, endlich können wir wieder, ohne dick eingepackt zu sein, nach draussen – ein herrliches Lebensgefühl für Jung und Alt.

Endlich wieder nach Draussen

Die älteren Semester unter uns können sich sicher noch an die «Rasen betreten verboten»-Tafeln erinnern. Diese Zeiten sind glücklicherweise vorbei, Kinder und Erwachsene dürfen sich an den vielen Begegnungsplätzen, Kinderspielplätzen und auch dem Fussballplatz am Waldrand erfreuen. Wem dies nicht reicht, dem steht viel Raum im Bireggwald zur Verfügung.

Um Nutzungskonflikte zu vermeiden wird von allen Bewohnerinnen und Bewohnern, wie üblich beim gemeinsamen Nutzen von Räumen, Respekt und Toleranz verlangt: **Respekt** gegenüber den Mieterinnen und Mietern, die den Balkon oder den Sitzplatz geniessen wollen; **Toleranz** gegenüber den Kindern und auch den Erwachsenen, die die warmen Temperaturen bei Spiel und Spass draussen geniessen wollen.

Konflikte können mit einem Gespräch meist zur Zufriedenheit aller gelöst werden. Sprechen Sie aufkommende Schwierigkeiten direkt an, versuchen Sie mit Respekt und Toleranz gemeinsam eine Lösung zu finden, die allen Ansprüchen genügt. Es gibt jedoch auch Regeln, die von allen zum Wohle der Gemeinschaft eingehalten werden müssen. Gemeint sind wichtige Punkte wie:

- vor Verlassen «Blick zurück» und Abfall mitnehmen
- keine Musik (beispielsweise beim Fussballplatz)
- keine Party und keine offenen Feuer usw.

Wir freuen uns auf einen tollen Sommer mit viel Zeit zum draussen Sein.

Schöne Kunstkarten? Märtplatz am 4. Mai

Das Angebot am Geissensteiner Märtplatz variiert je nach Standbetreibern und überrascht oftmals. Erstmals einen Stand reserviert hat eine Künstlerin, die in ihrem Atelier im Geissenstein handgefertigte Kunstkarten anfertigt. Es lohnt sich also, einen Blick auf das aktuelle Angebot zu werfen. Der Geissensteiner Märtplatz findet am Samstag, 4. Mai 2019 statt, Start auf dem Dorfplatz ist um ca. 8:00 Uhr, Schluss ca. 15:00 Uhr.

Wie funktioniert der Defibrillator der EBG?

An der Dorfstrasse 31a hat die EBG einen Lebensretter postiert. Der Defibrillator ist im Windfang rechts neben dem SPAR-Laden installiert und jederzeit frei zugänglich. «Bin ich in der Lage, das Gerät im Notfall sachgerecht zu bedienen?», diese Fragen steht im Raum. Als Rahmenprogramm zum Geissensteiner Märtplatz führt Patrick Berglas vom Samariterverein Luzern in die korrekte Benützung des Defibrillators ein: **Samstag, 4. Mai 2019, ab 10:00 Uhr** auf dem Dorfplatz.

Eröffnung «offener Bücherschrank»

Nicht vergessen: **Samstag, 11. Mai 2019, 16:00 Uhr** Eröffnung des «offenen Bücherschrank Geissenstein» mit Lesung eines Geissensteiner Autors und Liedermachers, Live-Ständchen, Grussworten der Stadt und der EBG, der feierlichen Enthüllung des Bücherschranks und einem Apéro, zu dem alle Mitglieder der EBG herzlich eingeladen sind.

Schritt für Schritt in die eigene Zukunft

Sie fallen mir sofort auf, die beiden jungen, sympathischen Frauen vor dem Haus am Hügelweg. Mit einem Glas Wein in der Hand geniessen sie die letzten Sonnenstrahlen. Spontan willigen sie zu einem Interview für den Geissensteiner ein.



Anna Blättler und Carla Breitschmid geniessen das Wohnen in der EBG.

Im Garten vor dem Haus treffe ich auf Anna. In ihren Händen hält sie mehrere Blumentöpfe, um sie für den Frühling vorzubereiten. Nach einer KV Lehre und anschliessender Berufserfahrung an der Uni Bern steht Anna heute kurz vor ihrer Zweitausbildung als Gemüsegärtnerin. Die preiswerte Wohnung im Geissenstein ermöglicht es ihr, die Lebenskosten so tief zu halten, dass sie sich eine zusätzliche Ausbildung überhaupt erst leisten kann.

Anna liebt die Arbeit mit den Händen und bewegt sich gerne an der frischen Luft. Von ihrem handwerklichen und kreativen Geschick zeugt auch der Stuhl, auf dem ich heute sitze. Ich bin beeindruckt von diesem wunderschönen, perfekt geschreinerten Stück aus Kirschbaumholz – und dies ohne Verwendung von Metallschrauben. In der Werkstatt im Keller kann sie ihre kreative Seite voll zum Ausdruck bringen.

Auch Carla zog es nach der Matura zur praktischen Arbeit. Nach einem Jahr Mitarbeit auf dem familieneigenen Rebberg arbeitet sie heute für einen Bioproduzenten auf dem Wochenmarkt. Je nach Saison ist sie auch an einem Stand mit Magenbrot anzutreffen. Sie liebt den Kundenkontakt und ich kann mir sehr gut vorstellen, dass die lebendige und aufgeweckte Frau Mühe hätte, den ganzen Tag in einem Büroraum zu verbringen.

Carlas Leidenschaft aber liegt im künstlerischen Tun, sei es beim Tanzen, Malen oder im Herstellen von Schmuck. In dieser Richtung sieht sie auch ihre berufliche Zukunft. Sie nimmt sich dafür die nötige Zeit und ist offen für das, was auf sie zukommt.

Für die beiden Frauen ist ihr WG-Leben eine Bereicherung. Es entstehen viele vertraute Gespräche, man inspiriert sich gegenseitig, kocht gemeinsam oder unternimmt ganz spontan etwas zusammen. Die Art des Wohnens ist für sie ein wesentlicher Teil des Lebens. Sie möchten sich in einer Wohnung geborgen fühlen, auftanken und sich ihre eigene Welt gestalten können. Sie lieben das Quartier in seiner Lebendigkeit, mit all den Gärten, den Tieren und den freundlichen Nachbarn. Und sie erleben die EBG als sehr unkompliziert und wohlwollend.

Interview: Marlis Notter

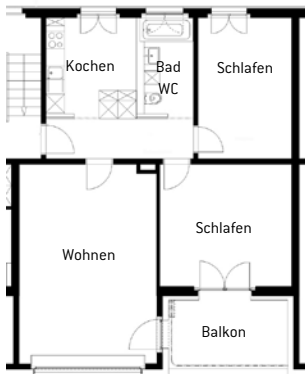
Anna und Carla

Seit fünf Jahren wohnt Anna Blättler (28) im Geissenstein. Aufgewachsen in Hitzkirch zog es sie schon früh in die Stadt. Durch den Sohn ihrer Nachbarin kam sie ins Quartier. Vor zwei Jahren stiess Carla Breitschmid (26) dazu.

Carla stammt aus Meggen. Die beiden jungen Frauen bewohnen am Hügelweg 4 eine kleine Dreizimmerwohnung mit Garten.

Anna und Carla schätzen auch die Einfachheit ihrer Wohnung. Geheizt wird noch mit Holz. Es ist ihnen wichtig, bewusst zu konsumieren und dabei die Umwelt zu schonen. Respekt und Sorgfalt den Menschen, der Natur und sich selber gegenüber haben einen hohen Stellenwert in ihrem Alltag. Beide sind sehr offen und interessiert und lassen sich vom Leben leiten. Sie möchten sich nicht auf den vielen Privilegien ausruhen, welche ihrer Generation zur Verfügung stehen. Sie sehen es als Auftrag, ihre Begabungen umzusetzen und in die Gesellschaft einzubringen. Auch wenn es ob der vielfältigen Möglichkeiten nicht immer einfach ist, Entscheidungen zu treffen...

WIR VERMIETEN.....



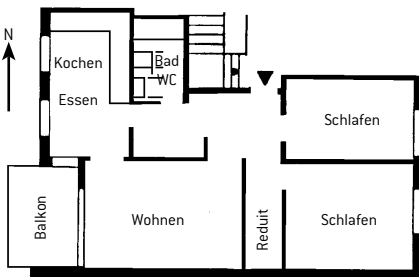
Wir vermieten per 1. Juli 2019 oder nach Vereinbarung

3 1/2-Zimmerwohnung

Dorfstrasse 28, Parterre links, ca. 78.0 m², in 6-Familienhaus. zentrale Warmwasserversorgung, Einbauküche, Bad / WC, Balkon, Keller, Estrichabteil, Velo-, Wasch- und Trockenraum. Wohnungstyp C: Gemäss Vermietungsreglement haben Bewerbungen mit 1 bis 3 Personen Vorrang. Anmeldung mit offiziellem Formular bis 1. Mai 2019.

Mietzins	CHF	1'078.-
Nebenkosten		
– Heizung	CHF	45.-
– ARA, KVA, Kalt- und Warmwasser, allg. Strom, Waschmaschine	CHF	55.-

Sämtliche Nebenkosten werden nach Aufwand abgerechnet.



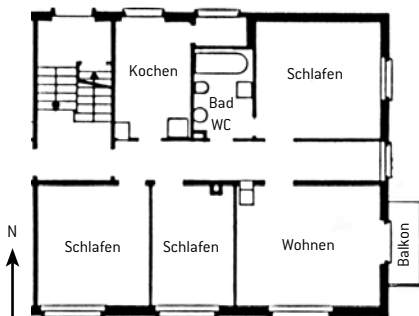
Wir vermieten per 1. August 2019 oder nach Vereinbarung

3-Zimmerwohnung

Waldweg 9, ca. 77.5 m². Zentralheizung, zentrale Warmwasserversorgung, Einbauküche, Bad / WC, Reduit, Kellerabteil, Velounterstand, Wasch- und Trockenraum. Wohnungstyp C: Gemäss Vermietungsreglement haben Bewerbungen mit 1 bis 3 Personen Vorrang. Anmeldung mit offiziellem Formular bis 1. Mai 2019.

Mietzins	CHF	1142.-
Nebenkosten		
– Heizung	CHF	55.-
– ARA, KVA, Kalt- und Warmwasser, allg. Strom, Hauswart, Waschmach. CHF	CHF	100.-

Sämtliche Nebenkosten werden nach Aufwand abgerechnet.



Wir vermieten per 1. August 2019 oder nach Vereinbarung

4-Zimmerwohnung (mit befristetem Vertrag)

Am Rain 11, Parterre links, ca. 78.6 m², in 5-Familienhaus. Zentralheizung, zentrale Warmwasserversorgung, Einbauküche, Bad / WC, Balkon, Loggia, Gartenanteil, Estrichabteil, Keller, Velounterstand, Wasch- und Trockenraum. Wohnungstyp E: Gemäss Vermietungsreglement haben Bewerbungen mit 2 bis 5 Personen Vorrang. Anmeldung mit off. Formular bis 1. Mai 2019.

Mietzins	CHF	847.-
Nebenkosten		
– Heizung	CHF	135.-
– ARA, KVA, Kalt- und Warmwasser, allg. Strom, Waschmaschine	CHF	58.-

Sämtliche Nebenkosten werden nach Aufwand abgerechnet. Das Haus liegt in der Planungszone «Am Rain» und wird deshalb nur bis zum Baubeginn (ca. 30.11.2021) vermietet.

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

Lagerraum

Dorfstrasse 36, 2. Stock rechts, ca. 30.8 m², in 11-Familienhaus. Der Raum liegt in einem Luftschutzkeller und verfügt somit über keine Fenster (automatische Entlüftung).

Mietzins	CHF	130.-
-----------------	------------	--------------

Nebenkosten

– Strom (eigener Zähler) gemäss effektivem Verbrauch

Bewerbungen bitte per E-Mail an «info@geissenstein-ebg.ch». Auskünfte über Zugang und Nutzungsmöglichkeiten erteilt gerne Andi Willinig, Tel. 041 360 61 03.

Eiskalter Frühlingsstart

Mit Sonnenstrahlen und blauem Himmel machte sich der Frühling langsam bemerkbar – Zeit, um den Frühlingsstart mit der 4Jahreszeitengruppe zu wagen!

Am 13. März trafen wir uns bei warmen Frühlingstemperaturen auf dem Quartiersspielplatz. Die Kinder fanden einen Haufen Äste von unserer Korkezieherweide, frisch gesammelten Bärlauch und Löwenzahn vor ... Als Erstes verarbeiteten wir die frischen Frühlingskräuter zu einer grossen Pesto und verteilten das zwieblige Grün auf Blätterteigböden. Vorsichtig wurden die grossen Bleche zur Spar-Bäckerei getragen. In der Zwischenzeit flochten wir aus den wirren Ästen kleine Kränzchen. Kaum war unser Zvieri im Ofen, verdunkelte sich der Himmel und ein eisiger Wind und Regentropfen vertrieben uns vom Spielplatz zur nächsten Überdachung. Mit kalten Händen bastelten wir weiter an unserer Frühlingsdekoration. Wir zerknüllten gebrauchte Joghurtdeckeli zu kleinen Vögeln. Diese bekamen einen Federschmuck und setzten sich auf die hübschen Kränze.

Nun durften wir endlich unser duftendes Zvieri essen. Ein Spar-Mitarbeiter brachte uns eine grosse Kiste, damit wir in unserer Notunterkunft einen Tisch hatten. Die kalte Bise machte Hunger! Im Nu waren die drei Bleche leergefegt! Doch auch das kleine Fotoshooting in der Sonne vermochte uns nicht wieder aufwärmen und so kürzten wir unser Treffen ab... Es entstanden wunderschöne Frühlingskränze und trotz der eisigen Kälte hat es allen Spass gemacht ...

Danke dem Spar Team für den Gebrauch der Backstube und die tolle Unterstützung!

Nathalie de Beaufort



Rezept

Falls jemand Lust auf die Frühlingscracker bekommen hat: Bärlauch und Löwenzahn grob hacken. 3 Esslöffel Olivenöl, etwas Salz und die Schale einer abgeriebenen Bio-Zitrone vermischen, auf einen Blätterteig streichen und ca. 15 Min backen. En Guete!



«Mut ist das Zauberwort»: Viel Bewegung bei den Luzerner Wohnbaugenossenschaften

Die Wettbewerbsjury hat soeben den zweiten Teil des Architekturwettbewerbs «Eichwald» lanciert. Die EBG ist damit in bester Gesellschaft mit andern gemeinnützigen Wohnbauträgern, die aktiv unterwegs sind.

16 Prozent der Wohnungen in der Stadt Luzern sollen gemeinnützig sein, dies haben 2012 die Stimmberechtigten der Stadt Luzern entschieden. Rein zahlenmässig haben die Wohnbaugenossenschaften seither ihren damaligen Anteil von rund 13% nur leicht ausbauen können, nun aber kommt Bewegung ins Spiel, wie die folgende, unvollständige Liste zeigt:

- Die EBG steht mitten im Wettbewerb zum Areal Eichwald.
- Die SBL erstellt an der Weinberglistrasse Ersatzbauten und hat den Zuschlag für das städtische Baurecht an der Hochhüsliweid erhalten.
- Die ABL und die Baugenossenschaft Matt erstellen gemeinsam eine Siedlung an der Bernstrasse.
- Als grösster Anbieter der Region setzt die ABL zudem aktuell grosse Projekte im Maihofquartier und mitten in der Stadt im Himmelrich um.
- Gleich fünf Genossenschaften sind beim Projekt «Industriestrasse» involviert, das in wenigen Jahren erstellt wird.

Stadt und Kanton Luzern verfügen über weitere Areale für gemeinnützige Wohnbauträger, die jedoch zum Teil für die EBG zu weit entfernt sind (Seetalplatz und Littau). Interessant wären hingegen die nahe liegenden Grundstücke der EWL oder beim alten Hallenbad.

Die Luzerner Szene ist nicht nur in Bezug auf die anstehenden Projekte spannend, sondern auch mit Blick auf die Genossenschaften selber. Nicht nur die arrivierten Wohnbauträger verfolgen ihre Vorwärtsstrategie, auch neue Gruppierungen finden ihre Nische. Dazu zählt die Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Industriestrasse (GWI), deren Gründerinnen sogar eine städtische Abstimmung lanciert und gewonnen haben. Mit dem Kauf einer ersten Liegenschaft sind sie in der Realität angekommen und es wird bald mehr: Rund ein Viertel der Überbauung Industriestrasse wird von der GWI erstellt.

Als neu formierte Gemeinschaft steht auch die Suche nach dem gemeinsamen Verständnis der GWI im Fokus. Dies mündet im letzten Abschnitt eines Statements: «Denn die Hoffnung ist, Menschen mit ähnlicher Lebenshaltung zu finden, damit das gemeinsame Wohnen auch gemeinsames Leben sein kann. Um das zu ermöglichen soll die GWI probieren und experimentieren. Mut ist das Zauberwort.»

«Mut ist das Zauberwort», dies trifft auf alle aktiven gemeinnützigen Wohnbauträger zu, ob sie nun GWI oder EBG heissen.

Öffentliche Parkplätze

Die EBG bietet 28 Besucherparkplätze an, sowie abends und an Feiertagen zusätzliche 7 auf dem Dorfplatz. Im Geissenstein gibt es keine städtische, öffentliche Parkplätze – solche sind an der Hirtenhofstrasse und an der Weinberglistrasse zu finden. Wegen einem grossen Bauvorhaben werden letztere demnächst für rund zwei Jahre aufgehoben. Es ist denkbar, dass auf der Suche nach Parkplätzen vermehrt unbefugt auf dem Gelände der EBG parkiert wird. Die EBG wird die Kontrollen auf den Besucherparkplätzen intensivieren und ist froh über Rückmeldungen zu regelmässig auf Besucherparkplätzen abgestellten Fahrzeuge. Diese werden verwarnt und notfalls verzeigt.

Ende der Schafhaltung?

Die Wiesen im Geissenstein werden seit Jahrzehnten von Schafen beweidet, dies schon in dritter Generation durch Bewohnerinnen des Geissensteins. Die heutigen Schafhalter haben angekündigt, aus persönlichen Gründen ihr Engagement per Ende September 2019 zu beenden. Die EBG kann den Entscheid nachvollziehen und dankt Familie Schläpfer Obert für die geleistete Arbeit und auch für ihren kulturellen Beitrag fürs Quartier.

Die Geschäftsleitung bedauert gleichzeitig, dass die Tradition der Schafhaltung möglicherweise im Herbst 2019 nicht mehr gegeben ist. Verschiedene Alternativen werden zurzeit abgeklärt: Denkbar ist auch, dass eine neue Familie oder eine Gruppe von Interessierten in die Lücke springt. Die EBG ist gerne zu einem unverbindlichen Gespräch bereit. Rolf Fischer, rolf.fischer@geissenstein-ebg.ch oder Tel. 041 360 61 03.

Grundwassermessung mit Piezometer

Die Gebäude der ersten Bauetappe an der Dorfstrasse wurden nach damaliger Baukunst erstellt: Die Kellermauern stehen ohne spezielle Abdichtungen direkt im gewachsenen Boden. Im Rahmen der anstehenden Sanierung der Fassaden werden auch die Kellermauern abgedichtet. Um Erkenntnisse über den Gang des Grundwassers und der Strömungen zu erhalten, wurden mehrere Messtellen eingerichtet, welche den Grundwasserstände aufzeichnen. Äusserlich sichtbar sind zwei blaue Plastikröhren, die in den Gärten an der Dorfstrasse 9 und 18 aus dem Erdreich ragen.

Neue Balkone am Rain

Wie bereits kommuniziert, mussten die Balkone an den vier Häusern am Rain 8 bis 13 aus statischen Gründen abgebrochen werden. Die Arbeiten konnten dank einer speditiven Arbeitsweise und der guten Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten rascher als erwartet beendet werden. Den 16 betroffenen Wohnungen stehen nun rechtzeitig auf den Frühlingsbeginn geräumige Aussenflächen zur Verfügung, die zudem auch den Sicherheitsvorgaben entsprechen.



Mauersegler in der EBG

Zugvögel sind verlässliche Indikatoren für die Jahreszeiten. Insbesondere die Mauersegler kommen und gehen jährlich praktisch auf den Tag genau. Im vergangenen Jahr wurden sie im Geissenstein etwa am 28. Juli letztmals gesehen und nun kommen sie zurück. Während all diesen Monaten haben sie nie festen Boden aufgesucht und sogar in der Luft geschlafen. Die Nistkästen, von denen auch an der Dorfstrasse einige montiert sind, werden oft von Spatzen besiedelt. Die Mauersegler machen jedoch kurzen Prozess und werfen die ungebetenen Gäste kurzerhand aus dem Kasten. Dennoch brüten einige Spatzen in den Nistkästen und dies mit fatalen Folgen: Die jungen Spatzen fallen oftmals durch das Loch im Boden und damit in den sicheren Tod! Verletzte oder tote Jungvögel sind regelmässig auf dem Trottoir der Dorfstrasse anzutreffen. Die jungen Mauersegler hingegen stürzen sich eines Tages mutig aus dem Loch und bleiben dann in der Luft, bis sie selber brüten. Wenn sie im Sommer 2019 abends wieder in Gruppen laut schreiend um die Hausecken fliegen, dann steht bereits der Herbst vor der Tür.

Elki Sternmatt

Kinder Flohmarkt: Mittwoch, 8. Mai 2019, 14:00 – 16:00 Uhr, Vorplatz Pfarreiheim. **Krabbel-Kafi,** Mittwoch, 15. Mai 2019, 09:00 – 11:00 Uhr, Spielplatz Elfenaustrasse 12.

Weitere Infos unter: www.elkisternmatt.ch.



Büro EBG und Depoka

Adresse

Wohngenossenschaft
Geissenstein - EBG
Dorfstrasse 32, 6005 Luzern

Telefon / Telefax / Notfall-Telefon

Telefon 041 360 61 03
Telefax 041 360 61 20

Alle eingehenden Anrufe werden bei nicht besetztem Büro auf ein Call-Center umgeleitet. Bitte rufen sie ausserhalb der üblichen Bürozeiten nur in absoluten Notfällen an (Ausfall der Heizung, Wasserschäden usw.).

Internet / Mail

www.geissenstein-ebg.ch
info@geissenstein-ebg.ch
dekopa@geissenstein-ebg.ch
bau@geissenstein-ebg.ch

Schalterstunden Montag - Freitag

Büro und Depoka 9.30 – 11.30 Uhr
oder nach Absprache.

Zinssatz Depoka

Seit 1. Januar 2017: ¼ %, tagesgenaue Verzinsung. PC-Konto: 60-3026-5.
IBAN: CH08 0900 0000 6000 3026 5

Zahlungsverkehr Depoka

Auszahlungen werden in der Regel am Dienstag ausgeführt. Kein Barverkehr. Bitte IBAN-Nr. des gewünschten Kontos angeben. Den Überweisungsauftrag finden Sie im Internet. Bitte Ein-/Auszahlungen rechtzeitig disponieren und Kündigungsfristen beachten. Maximale Einlage pro Mitglied CHF 500 000.

Abfuhrplan

Hauskehricht

Jeweils Freitag, 7 Uhr

Grüngut

Jeweils Mittwoch, 7 Uhr

Altpapiersammlung

Freitag, 17. Mai 2019, 7 Uhr

Kartonsammlung

Samstag, 4. Mai 2019, 7 Uhr

Altmetallsammlung

Freitag, 28. Juni 2019

Geissensteiner Nr. 422/ April 2019

Offizielles Mitteilungsorgan der Wohn-
genossenschaft Geissenstein – EBG

Redaktion: Rolf Fischer, Andi Willinig
Konzept: cyan gmbh